

## 2. Delegiertenkonferenz der Schweizer Musikschulen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Animato**

Band (Jahr): **17 (1993)**

Heft 5

PDF erstellt am: **10.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verband ausarbeiten. Bis Mitte Januar 1994 werden erste Ergebnisse erwartet.  
Definitiv zur Veröffentlichung freigegeben wurden die **VMS-Dokumente 6.2 (Musikalische Grundausbildung - Ziele und Inhalt - Empfehlungen des VMS)** und **6.3 (Ausbildung für Lehrkräfte der Musikalischen Grundausbildung)**.

Grossen Raum nahmen die **Beratungen über die VMS-Zeitung «Animato»** ein. Richard Hafner hat an der vorigen Sitzung seinen Rücktritt als Chefredaktor von «Animato» bekanntgegeben. Er legt nun ein Organigramm vor, welches die verschiedenen Aufgaben und Zuständigkeiten bei der Herausgabe der Zeitung zeigt. «Animato» hat heute eine Grösse erreicht, welche eine gewisse Neustrukturierung der redaktionellen und herausgeberischen Aufgaben nahelegt. Erfreulicherweise konnte der Vorstand an der selben Sitzung neben der

Neustrukturierung der Zuständigkeiten für «Animato» auch die Neubesetzung der Chefredaktion definitiv regeln. Mit Antritt per 1. April 1994 wird **Cristina Hopenhath** dieses Amt übernehmen, während **Richard Hafner** neu als Verlagsleiter fungieren wird.

Im weiteren kamen noch einzelne aktuelle Probleme der Musikschulen zur Sprache - vor allem in Zusammenhang mit den knappen öffentlichen Finanzen in mehreren Kantonen. RH

**Der VMS dankt**

Die **Winterthur-Leben** spendete dem VMS zur Durchführung des diesjährigen Musikschulkongresses einen Beitrag von 10 000 Franken. - Herzlichen Dank!

**VMS-Schulleiterschaft - 4. Basiskurs**

Sonntag, 17. April (18 Uhr) bis Samstag 23. April (Mittag) 1994

**Tagungszentrum Leuenberg (ob Hölstein) Baselland**

Das Programm dieses Kurses ist recht gedrängt. Es ist den Teilnehmern nicht möglich, nebst dem Kurs noch irgendwelchen anderen Verpflichtungen nachzugehen. Der Kursort, abseits des Alltags auf dem Lande, bietet optimale Voraussetzungen zur intensiven Auseinandersetzung mit dem Stoff und zu einem fruchtbaren Gedankenaustausch.

**Aufnahme** Der Basiskurs ist der Einstiegskurs in die Schulleiterschaft. Es folgen darauf ein Führungskurs, ein Pädagogik-Politikkurs und ein Managerkurs von je fünf Tagen (Sonntag abend bis Freitag mittag). Die Ausbildung schliesst mit einem Rekapitulations-Wochenende. Die Reihenfolge der Fortsetzungskurse kann frei gewählt werden. Alle Kurse werden in «Animato» ausgeschrieben. Es wird erwartet, dass die ganze Ausbildung innert nützlicher Frist absolviert wird. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 32 beschränkt. Bei zu vielen Anmeldungen werden Wartelisten erstellt. Besteht eine Dringlichkeit für die Ausbildung, kann dies auf der Anmeldung vermerkt werden.

**Nächste Kursdaten**  
 Führungskurs 16.-21. Oktober 1994  
 Pädagogik-Politikkurs 23.-28. April 1995  
 Managerkurs 15.-20. Oktober 1995  
 Abschluss Ein Wochenende im November 1995

Auf Wunsch verspricht der Kursleiter ein detailliertes Programm von allen vier Teilkursen.

**Kosten** Pauschalkosten (Unterkunft, Verpflegung, Kurskosten):

Zweizimmer Fr. 1200.-  
 Einzelzimmer Fr. 1300.-  
 Von der Musikschule sollte die Übernahme der Kosten oder mindestens eine Beteiligung daran erwartet werden können.  
 Die Aufnahme gilt mit der Bestätigung.

**Programm** **Struktur, Planung und Betrieb einer Musikschule**  
 Schulgrösse, Träger, Aufsicht, Reglemente, Administration, Finanzen, Versicherungen, Fächerstruktur, Übertritte, Öffentlichkeitsarbeit, Gebäude, Räume, Material, Instrumente.

**Leitung und Lehrpersonal**  
 Ausbildung, Anforderungen, Besoldung, Unterrichtsbeurteilung, Fachkenntnisse in bezug auf alle Fächer des Musikschulangebots.

**Persönlichkeit des Leiters**  
 Führung, Kommunikation, Strategie, Charakter, Innovation, Kreativität, Lebenseinstellung, Arbeitstechnik.

**Unterrichtsweise**  
 Referate, Gruppenarbeiten, Diskussionen. Ausführliche Dokumentation, die in der Musikschularbeit als Nachschlagewerk dienen soll.

**Team** Willi Renggli, Kursleiter, Methodiklehrer an Konservatorien  
 Beat Kappeler, Psychologe, Leiter der Abt. Erwachsenenbildung am IAP  
 Sales Kleeb, Leiter der Musikschule der Stadt Zug  
 Linda Eckert, Schulleiterin, Journalistin, PR-Beraterin  
 Peter Boos, Versicherungsspezialist

**Anmeldung für die VMS-Schulleiterschaft 1994 - 4. Basiskurs**

Name	Vorname	Jahrgang
Adresse		
Telefon privat		
Telefon Schule		
Berufsausbildung		
Gegenwärtige Tätigkeit		
Welches Instrument spielen Sie?		
Ich bin seit	<input type="checkbox"/> Leiter/Leiterin der Musikschule <input type="checkbox"/> Lehrkraft an der Musikschule	
Ich wünsche	<input type="checkbox"/> Zweizimmer (evtl. mit) <input type="checkbox"/> Einzelzimmer	
Bemerkungen		
Ort, Datum	Unterschrift	

Anmeldung möglichst rasch, aber bis spätestens 18. Dezember 1993 an **W. Renggli, Weinbergstr. 65, 8703 Erlenbach, Tel. 01 / 910 49 08 Fax 01 / 910 08 49**

**2. Delegiertenkonferenz der Schweizer Musikschulen**

Am Samstag vormittag, den 18. September 1993, lud der VMS zur zweiten Konferenz der kantonalen Delegierten ein. Die Delegierten der Kantone AG, AR, BE, BS, GL, GR, LU, NW, OW, SG, SH, SO, TG, UR, ZG trafen sich wiederum im Bahnhofbuffet «Au premier» in Zürich HB. Jeder Kanton kann ein bis zwei Delegierte an diese konsultative Konferenz abordnen, welche Gelegenheit bietet, Themen und Geschäfte von allgemeinem Interesse in einem repräsentativen Gremium zu behandeln. Gerade in heutiger Zeit kommt einem Schulterschluss der Musikschulen auf nationaler Ebene entscheidende Bedeutung zu. Die Begegnung der Musikschulvertreter wird deshalb allgemein sehr geschätzt. Ein Diskussionspapier des VMS-Präsidenten mit dem Thema «Musikschulen in schwierigen Zeiten», welches die diesbezügliche Diskussion der VMS-Tagung vom Frühling '93 zusammenfasst, wurde summarisch besprochen, wobei die Ankündigung eines speziellen «Seminars» über dieses Thema rundum begründet wurde.

An dieser Zusammenkunft wurde der Fragebogen für die nächste **gesamtschweizerische Statistik der Musikschulen** bereinigt. Soweit wie möglich sollen die Antwortbogen von den kantonalen Vereinigungen versandt und kontrolliert werden, während für die Auswertung der VMS zuständig bleibt. Als zweites wichtiges Geschäft wurden die beiden vorgestellten **VMS-Dokumente** zur Musikalischen Grundausbildung ausführlich besprochen und gebilligt.

Verschiedene Berichte aus den Kantonen gaben Einblick in die gegenwärtigen Aktivitäten der kantonalen Vereinigungen. Werner Schmitt, Bern, berichtet, dass der VBMS nächstens einen **Mustervertrag** fertigstellen wird, welcher die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und den Musikschulen regelt. Ebenso erarbeite man im Kanton Bern einen **Musterarbeitsvertrag**. Auch die Publikation des Schlussberichtes des VBMS über **neue Unterrichtsformen** erfolge bald. Urheberrechtsfragen, die bevorstehende Volksabstimmung über den Kulturartikel (wahrscheinlich am 20. Februar 1994) sowie Möglichkeiten der Initiation auch von regionalen Konferenzen durch den VMS waren weitere Gesprächspunkte.

Die nächste Zusammenkunft findet am 15. Januar 1994 statt, wiederum im Hauptbahnhof Zürich. RH

**348 Musikschulen im VMS**

An seiner Sitzung vom 27./28. August 1993 nahm der Vorstand zuhander der kommenden Mitgliederversammlung die Beitrittsgesuche der Musikschulen Kreuzlingen TG, Ecole de musique de la Broye VD, Subingen SO, Rüttenen SO, Römerswil+Herrlisberg LU sowie Wauwil-Egolzwil LU entgegen. - Herzlich willkommen im VMS! Da gleichzeitig die Musikschule Schongau LU (38 Musikschüler) ihre VMS-Mitgliedschaft aufgab, zählt die Mitgliederliste des VMS neu 348 Musikschulen mit rund 200 000 Schülern und 10 000 Lehrkräften.

Kanton Solothurn

**Mit Trompeten und 15 264 Unterschriften zur Staatskanzlei**

Am 31. August 1993, morgens um 08.15 Uhr, war es soweit: Eine Delegation der **Vereinigung Solothurnischer Musikschulen VSM**, des **Bundes der Solothurnischen Musiklehrkräfte BSM** und der **SMPV-Ortsgruppe Solothurn** fand sich pünktlich zum Sessionsbeginn in Solothurn zusammen, um die «Petition für das Weiterbestehen gut qualifizierter Musikschulen» einzureichen. Begleitet von Trompetenmusik zweier Vorstandsmitglieder der VSM, reichten 16 Kinder der 1. Primarschulklasse von Selzach die eingegangenen 15 264 Unterschriften auf der Staatskanzlei in Solothurn ein.

In einem die Unterschriftenbogen begleitenden Schreiben, das an den **Erziehungsdirektor Fritz Schneider** gerichtet wurde, anerkennen die drei Vereine, dass durch die Einberufung der «Kommission zur künftigen Gestaltung kommunaler Musikschulen» eine der in der Petition gestellten Forderungen bereits erfüllt ist. Die Organisationen betonen, dass sie ihre Petition als Unterstützung der Arbeit jener Kommission sehen und bitten um die Erfüllung der anderen Forderungen, nämlich um die weitere Subventionierung und Oberaufsicht des Musikunterrichts durch den Kanton Solothurn mittels einer der heutigen Zeit angepassten Verordnung. Die Vereine sprechen ihr Vertrauen in die neu einberufene Kommission aus und regen an, die finanzielle Krisensituation als Gelegenheit zu nutzen, um bestehende Strukturen in Frage zu stellen und nach neuen Lösungswegen zu suchen.

Somit ist der Teil unseres Handelns bezüglich der Petition abgeschlossen und es gilt, abzuwarten und zu hoffen, dass wir mit unserer Aktion etwas erreicht haben oder noch erreichen können. Wir sehen mit Zuversicht einer Reaktion aus dem Erziehungsdepartement entgegen und hoffen voller Spannung, bald etwas über die Tätigkeit der neu einberufenen Kommission, die sicher keinen leichten Auftrag zu erledigen hat, erfahren zu dürfen.

*Vereinigung Solothurnischer Musikschulen  
 H.R. Portner, Präs., F. Bur, Sekr.*

**VMS-Agenda**

- Musikschulkongress '93 9.-11. Okt. 1993, Winterthur
- VMS-Schulleiterschaftsbildung: 1. Managerkurs 17.-22. Okt. 1993, Leuenberg BL
- EDV-Schulungskurs für WIMS 10./11. November 1993, Liestal
- VMS-Schulleiterschaftsbildung: Rekapitulations-Wochenende 27./28. Nov. 1993, Zürich-Üetliberg
- Konferenz der kantonalen Delegierten 15. Januar 1994, Zürich HB, 10.15 Uhr
- 19. Mitgliederversammlung des VMS / 19e Assemblée générale de l'ASEM 26. März 1994, Biel/Bienne
- VMS-Schulleiterschaftsbildung, 4. Basiskurs 17.-23. April 1994, Leuenberg BL
- VMS-Schulleiterschaftsbildung, Führungskurs 16.-21. Oktober 1994, Leuenberg BL

**VMS-Dokumente**

Die folgenden Dokumente sind beim VMS-Sekretariat erhältlich:

- 6.2 Musikalische Grundausbildung - Ziele und Inhalt - Empfehlungen des VMS
  - 6.3 Ausbildung für Lehrkräfte der Musikalischen Grundausbildung
  - 8.1 Musikschulen auf Bundesebene
  - 10.1 Informationsblatt über die Vorsorgestiftung VMS-SMPV
  - 10.2 Unfallversicherung (UVG) beim VMS
  - 10.3 Lohnausfallversicherung beim VMS
  - 13.1 VMS-Resolutionen
  - 14.1 Antragsblatt für die Mitgliedschaft beim VMS
- Die Reihe wird laufend fortgesetzt.

Die VMS-Dokumente («VMS-Ordner») werden laufend aktualisiert und ergänzt. Sie werden den Musikschulen auf Anfrage abgegeben.

**Impressum**

Herausgeber	Verband Musikschulen Schweiz VMS Association Suisse des Ecoles de Musique ASEM Associazione Svizzera delle Scuole di Musica ASSM Associazioni Svizra da las Scuolas da Musica ASSM Postfach 49, 4410 Liestal Tel. 061/922 13 00 Fax 061/922 13 02
Animato	Fachzeitung für Musikschulen, hervorgegangen aus dem «vms-bulletin» 17. Jahrgang
Auflage	12 326 abonnierte Exemplare Aufgabestärkste Schweizer Zeitung im Fachbereich Musikschule
Erscheinungsweise	zweimonatlich, jeweils am 10. der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember
Redaktionsschluss	am 23. des Vormonats
Chefredaktion und Inseratannahme	Richard Hafner Sprungstr. 3a, 6314 Unterägeri Tel. 042/72 41 96 Fax 042/72 58 75
Rédaction romande	François Jollat La Clavelière, 1268 Begnins Tél. et Téléfax 022/366 38 75
Redaktionssekretariat	Daisy Hafner, Cornelia Huonder
Inserionspreise	Satzpreis: 284x412 mm (8 Spalten à 32 mm) Millimeterpreis pro Spalte Fr. ...-78 Grossinserate über 816 mm ein.
Rabatte	Spezialpreise für Seitenteile: 1/1 S. (284x412 mm) Fr. 1690.- 1/2 S. (284x204 mm) Fr. 900.- (140x412 mm) Fr. 485.- (140x204 mm) (68x412 mm)
Abonnemente (VMS-Mitglieder)	ab 2x 5% 6x 12% (Jahresabschluss) VMS-Musikschulen erhalten pro Inserat 25% resp. maximal Fr. 40.- Rabatt
Privat-Abonnemente	Lehrkräfte, Leiter sowie Administratoren und Behörden von Musikschulen, die Mitglied des VMS sind, haben Anrecht auf ein kostenloses persönliches Abonnement. Diese Dienstleistung des VMS ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Abonnementbestellungen und Mutationen müssen durch die Musikschulen dem VMS-Sekretariat gemeldet werden.
Postcheck-Konto	pro Jahr Fr. 25.- (Ausland Fr. 35.-) VMS/ASEM/ASSM 4410 Liestal, 40-4505-7
Druckverfahren	Rollenoffsetdruck, Fotosatz
Druck	J. Schaub-Buser AG Hauptstr. 33, 4450 Sissach Tel. 061/971 35 85
© Animato	Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit Zustimmung der Redaktion.